

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Verträglichkeit bei empfindlicher Kopfhaut

Schritt 1:

In diesem Schritt wurde zunächst eine kleine Menge des speziellen Anti Haarausfall Shampoos ausgewählt, um als Testsubstanz zu dienen. Diese Menge wurde gezielt auf eine unauffällige, durch ihre Empfindlichkeit charakterisierte Stelle der Kopfhaut aufgetragen. Der gewählte Bereich sorgt dafür, dass die Beobachtung potentieller Reaktionen präzise erfolgen kann, während gleichzeitig die Sichtbarkeit von möglichen Ergebnissen im Alltag minimiert wird.

Schritt 2:

Nach der Anwendung des Shampoos begann eine sorgfältig geplante Beobachtungsphase. Diese wurde durch eine Uhr kontrolliert, um die genaue Einwirkdauer von zehn Minuten zu gewährleisten. Während dieser Phase war die Testperson stationär, um äußere Einflüsse zu minimieren. Es wurde besonders auf spontane oder sich entwickelnde Reaktionen auf der Haut geachtet, um sofort Veränderungen wahrzunehmen. Hierbei konzentrierte sich die Beobachtung ebenso auf subtile Anzeichen wie Erwärmung oder Kribbeln,

Schritt 3:

Nach Ablauf der zehnminütigen Einwirkzeit wurde die behandelte Hautstelle gründlich auf Anzeichen von Unverträglichkeit überprüft. Dies geschah durch visuelle Inspektion sowie Rückmeldung des Trägers. Die Haut wurde auf Anzeichen wie Rötungen, Schwellungen oder Juckreiz untersucht. Diese Untersuchung diente dazu, sowohl unmittelbare als auch frühe Reaktionstypen zu erkennen und zu dokumentieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn es während der gesamten Beobachtungsphase keinerlei negative Reaktionen gab und die Haut sich nach der Entfernung des Shampoos völlig normal und angenehm anfühlte.

90 Punkte: Werden vergeben, wenn es zu einer leichten Rötung kommt, die jedoch nur von kurzer Dauer ist und schnell ohne weitere Behandlung abklingt.

80 Punkte: Diese Punktzahl erhält der Test, wenn ein minimales Jucken auftritt, das jedoch innerhalb von Minuten von alleine verschwindet, ohne zusätzliche Maßnahmen zu benötigen.

70 Punkte: Dies trifft zu auf deutliche Rötungen, die jedoch nach einer kurzen Zeitspanne von 30 Minuten selbständig wieder abklingen.

60 Punkte: Eine leichte Schwellung, die bemerkbar ist, jedoch innerhalb einer Stunde zurückgeht und keine weiteren Beschwerden verursacht, qualifiziert sich für diese Punktbewertung.

50 Punkte: Anhaltender Juckreiz, der bis zu einer Stunde bestehen kann, jedoch danach von selbst verschwindet, führt zu dieser Punktevergabe.

40 Punkte: Eine starke Rötung, die allerdings mehr als eine Stunde besteht und allmählich nachlässt, entspricht dieser Punktezahl.

30 Punkte: Hier wird eine Kombination aus Juckreiz und Rötung bewertet, die über mehrere Stunden hinweg andauert, bevor sie allmählich verblasst.

20 Punkte: Diese Bewertung gilt für Schwellungen und Hautreizungen, die hartnäckig sind und bis zum nächsten Tag anhalten.

10 Punkte: Eine schwere allergische Reaktion, die sofortige medizinische Intervention erfordert, wird mit dieser Punktzahl bewertet.

2. Duftintensität und -veränderung

Schritt 1:

Zu Beginn des Tests wurde eine kleine Menge des Shampoos in die Handfläche gegeben. Unmittelbar danach wurde der Duft intensiv wahrgenommen. Der Fokus lag darauf, sich einen ersten Eindruck von der Duftnote und ihrer Intensität zu verschaffen, bevor das Shampoo in Kontakt mit Wasser kommt.

Schritt 2:

Das Shampoo wurde auf das bereits nasse Haar aufgetragen und gleichmäßig einmassiert. Während dieses Vorgangs wurde sorgfältig darauf geachtet, inwiefern sich der Duft des Shampoos verändert. Ziel war es, festzustellen, ob und wie sich die Duftnoten entfalten oder verändern, wenn sie mit der Feuchtigkeit des nassen Haares und der Körperwärme interagieren.

Schritt 3:

Nach gründlichem Ausspülen des Shampoos wurde der verbleibende Duft im Haar erneut bewertet. Dieser Schritt diente dazu, Veränderungen in der Duftintensität zu dokumentieren. Es wurde besonders darauf geachtet, wie stark der Duft nach dem Ausspülen noch vorhanden ist und in welcher Form er sich zeigt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Duft des Shampoos blieb während der gesamten Anwendung konstant angenehm und zeigte keine wahrnehmbare Veränderung in der Duftnote oder Intensität nach dem Ausspülen.

90 Punkte: Es gab eine leichte Veränderung im Duft während der Anwendung, die Intensität und die Duftnote blieben jedoch weiterhin angenehm und ansprechend.

80 Punkte: Die Duftintensität nahm während der Anwendung leicht ab, blieb jedoch deutlich spürbar und angenehm im Haar erhalten.

70 Punkte: Eine deutliche Abnahme der Intensität war feststellbar, jedoch blieb der Duft insgesamt angenehm wahrnehmbar, ohne störende Veränderungen.

60 Punkte: Der Duft im Haar war nach dem Ausspülen stark reduziert, jedoch nicht unangenehm oder störend.

50 Punkte: Nach dem Test war der Duft nur noch schwach vorhanden und kaum wahrnehmbar, jedoch ohne negative Duftänderungen.

40 Punkte: Der ursprüngliche Duft veränderte sich während des Tests zu leicht unangenehmen Noten, die jedoch noch erträglich sind.

30 Punkte: Ein starker Verlust der Duftintensität wurde festgestellt, und es blieb ein unangenehmer Restduft zurück, der als störend empfunden wurde.

20 Punkte: Der Duft wurde während und nach dem Test zunehmend unangenehm und begann zu stören.

10 Punkte: Die Duftveränderung führte zu einem stark unangenehmen Geruch, der als belastend erlebt wurde und möglicherweise Kopfschmerzen verursachte.

3. Schäumverhalten

Schritt 1:

Eine erbsengroße Menge des Shampoos wurde sorgfältig auf die Handfläche gegeben. Es wurde darauf geachtet, dass die Menge dem Bedarf für das Aufschäumen ausreichend war, da dies für die Beurteilung des Schäumverhaltens entscheidend ist.

Schritt 2:

Das Shampoo wurde intensiv zwischen den Handflächen gerieben. Der Fokus lag auf der Beobachtung der Schaumproduktion hinsichtlich Konsistenz, Volumen und Stabilität. Es wurde genau darauf geachtet, wie schnell und in welchem Umfang der Schaum sich entwickelt, dabei wurde auch auf die angenehme Textur und den Griff geachtet.

Schritt 3:

Das Shampoo wurde gleichmäßig auf das nasse Haar aufgetragen und sanft einmassiert. Hierbei wurde das Schäumverhalten unter realistischen Bedingungen begutachtet, um zu beurteilen, ob sich der Schaum gleichmäßig verteilt, stabil bleibt und ob er angenehm anzuwenden ist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Shampoo einen reichhaltigen, stabilen Schaum bildet, der sich mühelos und gleichmäßig auf dem Haar verteilen lässt. Sowohl der Schaum als auch die Anwendung hinterlassen ein angenehmes Gefühl.

90 Punkte: Ein guter Schaum, der gleichmäßig ist und sich gut im Haar verteilen lässt. Der Schaum ist stabil, jedoch nicht ganz so reichhaltig wie bei der höchsten Punktzahl.

80 Punkte: Der Schaum ist ausreichend in Volumen und Konsistenz und lässt sich leicht auftragen. Er bleibt stabil, jedoch könnten einige Verbesserungen in der Reichhaltigkeit hilfreich sein.

70 Punkte: Der Schaum ist reduziert, aber noch ausreichend für die Anwendung. Während der Anwendung kann es zu leichten Schwierigkeiten kommen, die aber die Gesamterfahrung nicht stark beeinträchtigen.

60 Punkte: Es bildet sich wenig Schaum, dieser ist jedoch noch anwendbar. Die Verteilung im Haar erfordert etwas mehr Aufwand und Geduld.

50 Punkte: Sehr wenig Schaum wird beobachtet, was zu Schwierigkeiten bei der Verteilung führt. Die Anwendung ist mühsam und nicht vollständig zufriedenstellend.

40 Punkte: Kaum Schaum ist vorhanden, was die Anwendung erschwert und die Erfahrung unangenehm macht. Die Verteilung ist äußerst schwierig.

30 Punkte: Fast kein Schaum wird produziert, was die Anwendung als ziemlich unangenehm gestaltet. Die Verteilbarkeit ist sehr eingeschränkt.

20 Punkte: Keine nennenswerte Schaumbildung. Die Anwendung ist sehr unangenehm und fast nicht durchführbar.

10 Punkte: Das Shampoo lässt sich nicht auftragen, da gar keine Schaumbildung stattfindet, was die Anwendung praktisch unmöglich macht.

4. Ausspülbarkeit

Schritt 1:

Das Shampoo wurde gleichmäßig und gründlich in das nasse Haar einmassiert. Hierbei wurde darauf geachtet, dass die gesamte Kopfhaut und alle Haarpartien mit dem Shampoo bedeckt sind, um eine optimale Reinigung zu gewährleisten.

Schritt 2:

Warmes Wasser wurde gezielt und gleichmäßig über die gesamte Haarpracht geleitet, um alle Shampoo-Rückstände zu entfernen. Dabei wurde die Zeit gemessen, die nötig war, um das Shampoo vollständig oder weitgehend auszuspülen, und die Menge des verbrauchten Wassers notiert.

Schritt 3:

Nach dem Ausspülen wurde das Haar sorgsam durch die Finger gleiten gelassen, um jegliche Rückstände des Shampoos zu fühlen. Besonderes Augenmerk lag auf Bereichen, die oft vernachlässigt werden, wie der Haaransatz am Nacken oder hinter den Ohren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Shampoo wird ohne Mühe und außergewöhnlich schnell ausgespült; das Haar fühlte sich sofort sauber und rückstandsfrei an, ohne weitere Spülungen zu benötigen.

90 Punkte: Es waren minimale Shampoo-Rückstände spürbar, die aber mit einer kurzen zusätzlichen Spülung mühelos entfernt wurden.

80 Punkte: Eine geringfügige zusätzliche Anstrengung war erforderlich, um das Shampoo vollständig zu entfernen; nach einer zweiten Spülung verschwanden alle Rückstände.

70 Punkte: Obwohl die Ausspülung mehr Zeit und Wasser als üblich erforderte, konnten alle Rückstände letztlich entfernt werden.

60 Punkte: Das Haar erforderte mehrere Spülvorgänge, bis es sich wirklich sauber anfühlte; Rückstände waren anfangs deutlich spürbar.

50 Punkte: Auch nach intensivem Spülen fühlte sich das Haar nicht komplett rückstandsfrei an; es blieben gewisse Rückstände zurück, die das Haargefühl beeinträchtigten.

40 Punkte: Das Shampoo ließ sich nur schwerlich ausspülen, sodass selbst umfangreiche Spülvorgänge die Rückstände nicht vollständig beseitigen konnten.

30 Punkte: Deutliche Rückstände waren im Haar fühlbar, und es erforderte extremen Aufwand, diese teilweise zu entfernen; ein zufriedenstellendes Ergebnis konnte nicht erzielt werden.

20 Punkte: Trotz wiederholter Spülvorgänge führten die Rückstände zu einem unangenehm klebrigen Gefühl im Haar; das Shampoo schien fast unlöslich.

10 Punkte: Das Shampoo ließ sich kaum ausspülen, auch nicht mit größtem Aufwand; das Haar fühlte sich stark belastet und äußerst unangenehm an.

5. Kämmbarkeit nach der Anwendung

Schritt 1:

Nach dem Ausspülen der Haare wurde der Trocknungsprozess eingeleitet, bei dem das Haar sanft mit einem Handtuch getrocknet wurde. Hierbei wurde darauf geachtet, das Haar nicht durch Reibung zu strapazieren, um den natürlichen Zustand der Haarstruktur zu bewahren.

Schritt 2:

Ein grobzinkiger Kamm kam zum Einsatz, um die Kämmbarkeit des noch nassen Haares zu testen. Dieser Schritt zielte darauf ab, einen ersten Eindruck über die Lösungen und Knoten im nassen Zustand zu erhalten. Der grobzinkige Kamm reduziert das Risiko von Haarbruch und ermöglicht eine schonendere Entwirrung.

Schritt 3:

Nachdem das Haar vollständig getrocknet war, wurde die Kämmbarkeit erneut getestet, diesmal mit einem feinzinkigen Kamm. Dieses Werkzeug erlaubt es, potenzielle verbleibende Knoten und Verwicklungen genauer zu identifizieren und die allgemeine Geschmeidigkeit des trockenen Haares zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Haar ist außergewöhnlich glatt und lässt sich mühelos und ohne jeglichen Widerstand kämmen. Es sind keine Verwicklungen oder Knoten zu spüren, was auf eine hervorragende Pflege und Zustand des Haares hinweist.

90 Punkte: Es gibt minimale und vereinzelte Verwicklungen, die jedoch leicht mit wenigen Kammbewegungen behoben werden können, ohne an Haaren zu ziehen oder Schäden zu verursachen.

80 Punkte: Einige Knoten werden festgestellt, die durch sanftes Durchkämmen ohne großen Kraftaufwand gelöst werden können. Die Haarstruktur bleibt weitgehend erhalten.

70 Punkte: Deutlich wahrnehmbare Verwicklungen, die jedoch mit etwas zusätzlicher Sorgfalt noch gelöst werden können. Der Kamm gleitet nach Behebung der Knoten relativ gut durch das Haar.

60 Punkte: Mehrfache, auffällige Verwicklungen sind vorhanden, die ein sanftes und vorsichtiges Entwirren erforderlich machen, um Haarverlust oder -bruch zu vermeiden.

50 Punkte: Es existieren erhebliche Verwicklungen, die das Kämmen erheblich erschweren und verzögern. Verstärkte Bemühungen sind notwendig, um die Knoten zu lösen.

40 Punkte: Das Haar ist stark verwickelt und nur mit großem Aufwand und Geduld zu bearbeiten. Der Kamm bleibt häufig stecken, und es sind wiederholte Versuche nötig.

30 Punkte: Sehr starke Verwicklungen führen dazu, dass das Kämmen nahezu unmöglich ist, ohne dabei Haare zu beschädigen oder Schmerzen zu verursachen, was das Prozess zur Herausforderung macht.

20 Punkte: Das Haar ist extrem verwickelt. Der Kamm gleitet nicht mehr durch, und jede Bewegung verursacht Schmerzen. Eine fachgerechte Entwirrung könnte erforderlich sein.

10 Punkte: Das Haar befindet sich in einem solchen Zustand, dass Kämmen fast vollkommen unmöglich ist. Selbst leichte Versuche, das Haar zu entwirren, führen zu erheblichem Unbehagen und potenziellen Schäden.